

JAHRES  
BERICHT

2022



TAGESMÜTTER E.V.  
REUTLINGEN



TAGESMÜTTER E.V.  
REUTLINGEN



# INHALT



## VORWORT

Seite 4-5

## BERICHT DES VORSTANDS

Seite 6-8



## AUS DEM VEREIN

Bericht der Beiräte  
Wir begrüßen

Seite 9-15



## SCHWERPUNKT- THEMA

Teststrategie  
Verwaltungsvorschrift  
Bundesprogramm

Seite 16-23



## INTERVIEW

Seite 24-27



## HIGHLIGHTS

Vernetzungstreffen  
Ehrungen  
Betriebsausflug  
Fachtag

Seite 30-35



## KUKITAPF

Seite 28



## TigeR

Seite 36-43



## DANKESCHÖN

Seite 44



## ZAHLEN & FAKTEN

Seite 45-53



## DER TAGES- MÜTTER E.V. IN PERSONEN IM JAHR 2021

Seite 58



# VORWORT



## Liebe Leser\*innen,

ein weiteres forderndes Jahr liegt hinter uns, das allen erneut viel Flexibilität und Geduld abverlangt hat. Unsere Tagesmütter und -väter standen weiterhin vor der großen Aufgabe, eine verlässliche Kinderbetreuung gewährleisten zu können, während die Herausforderungen nicht weniger wurden. Das haben Sie mit viel persönlichem Einsatz ein weiteres Jahr hervorragend gemeistert, weshalb Ihnen unser herzlichster Dank gilt. Denn erneut zeigte die Pandemie deutlich auf, wie wichtig die Kindertagespflege in der Betreuungslandschaft ist.

Ein weiterer Lockdown folgte zu Ostern und eine Teststrategie begann, die der Verein nur mit großem personellen und zeitlichen Aufwand sowie in engem Austausch mit dem Landkreis und der Stadt bewältigen konnte. Die gestapelten Kartons mit Tests für die Kindertagespflegepersonen und später auch für die Tageskinder nahmen bald so viel Platz ein, dass ein Lagerraum angemietet werden musste und die Mitarbeiterinnen bis

zur Testpflicht, die Ende des Jahres 2021 verordnet wurde, zu Logistik-Expertinnen werden ließ.

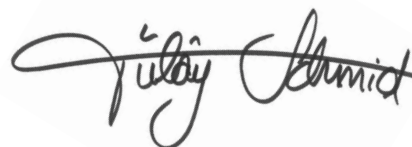
Zwar war die Pandemie erneut das beherrschende Thema, abseits davon ist es gelungen, das Bundesprogramm „ProKindertagespflege: Wo Bildung für die Kleinsten beginnt“ zur Förderung der Kindertagespflege am Standort Reutlingen um ein weiteres Jahr zu verlängern. Das ermöglicht dem Tagesmütterverein verstärkt in den Bereichen Fachkräftegewinnung und -bindung, Qualität der Fachberatung, Inklusion und Zusammenwirken mit Familien tätig zu sein.

Mit Inkrafttreten der neuen Verwaltungsvorschrift Kindertagespflege im April 2021 gab es positive Veränderungen für die Kindertagespflege. Die Tagesmütter und -väter können nun mehr Betreuungsverhältnisse abschließen und dies bietet ihnen somit hoffentlich mehr Sicherheit in der Selbstständigkeit. Fortan dürfen im Platz-Sharing der klassischen

Kindertagespflegepersonen zehn statt acht Kinder betreut werden und in anderen geeigneten Räumen wurde die Anzahl von 12 auf 15 Tageskinder erhöht. Eine weiterhin sehr hohe Qualität der Arbeit garantieren die mit der Verwaltungsvorschrift verbindlich festgeschriebenen 300 UE in der Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson.

Voller Hoffnung geht der Blick auf das laufende Jahr, in dem zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresberichts, nahezu alle Beschränkungen aufgehoben worden sind. Wir freuen uns nun umso mehr auf hoffentlich viele persönliche Begegnungen, gemeinsame Feste und das Nachholen der zahlreich verschobenen TigeR-Geburtstage. In diesem Sinne freue ich mich gemeinsam mit Ihnen auf ein neues erfolgreiches Jahr in der Kindertagespflege und wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Jahresberichtes.

Herzliche Grüße





# BERICHT DES VORSTANDS

JAHRESBERICHT 2021 | 6



Ein weiteres stark von der Corona-Pandemie geprägtes Geschäftsjahr (1. März 2021 bis 28. Februar 2022) liegt hinter dem Tagesmütter Reutlingen e.V. Die Verwaltung von Testkits, ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte in der Pandemie für Eltern und Kindertagespflegepersonen und die stete Notwendigkeit, mit den jeweils aktuell geltenden Verordnungen auskunftsfähig zu sein, kostete einmal mehr viel Kraft und Zeit. Der Tagesmütterverein hat sich mit seinen engagierten Mitarbeiterinnen dabei einmal mehr als Fels in der Brandung und verlässlicher Partner für die Tagesmütter und Tagesväter, die abgebenden Eltern, aber auch für die Gemeinden und Städte des Landkreises erwiesen.

Umso mehr ist zu schätzen, was in den vergangenen Monaten alles über den aufreibenden Pandemiealltag hinaus geschehen ist. So hat unser Verein auch für die aktuelle Runde des Bundesprogramms „ProKindertagespflege“ den Zuschlag erhalten und kann dieses wichtige Projekt weiter mit vorantreiben. Gefördert mit einer sechsstelligen Summe aus der Kasse des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hilft der TMV mit,

die Kindertagespflege weiterzuentwickeln und an die aktuellen Bedürfnisse anzupassen. Schwerpunkt ist im aktuellen Förderzeitraum unter anderem das Thema Inklusion. Wir freuen uns sehr, wieder dabei zu sein!

Mit großer Freude zur Kenntnis genommen haben wir zudem die neue Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport zur Kindertagespflege in Baden-Württemberg, die die Zahl der Sharing-Plätze bei Tagesmüttern und -vätern von acht auf zehn anhebt. Diese in unseren Augen schon lange überfällige Korrektur hilft hoffentlich, den Betreuungsgap im Kreis zu mindern und vor allem für Eltern mit einem nur geringen Betreuungswunsch neue Perspektiven zu schaffen.

Ein ganzes Jahr ohne einen neu eröffneten TigeR liegt hinter uns. Erfreulicherweise sieht das im laufenden Geschäftsjahr wieder ganz anders aus. Unter den neuen TigeRn sei besonders der neue Landratsamt TigeR erwähnt, der nun seinen Regelbetrieb aufgenommen hat. Nicht unerwähnt sei in diesem Zusammenhang auch der Antrittsbesuch des Tagesmüttervereins bei Dr. Ulrich Fiedler, dem neuen Landrat

*u.l.n.r Tülây Schmid, Reinhard Glatzel (ehemaliger Jugendamtsleiter),  
Prof. Dr. Petra Groß-Kosche, Eva Drews und Dr. Christina Blanken*





# BERICHT DES VORSTANDS

des Kreises Reutlingen, der zu einem fruchtbaren Austausch geführt hat.

Auch im Verein selbst gab es personelle Veränderungen. Wir mussten Mitarbeiterinnen ziehen lassen, durften aber auch neue in unseren Reihen begrüßen. Verlassen haben uns Sieglinde Gangl, Anna-Rabea Huerkamp, Sandra Laue-Zankl, Jelena Mamuzic, Anna-Kathrin Preuß und Birgit Semsy.

Ihnen allen wünschen wir für die Zukunft alles, alles Gute. Neu zu uns gestoßen sind Selina Raidt, Selina Küche, Kerstin Bröcker, Sylviane Länge, Michaela Bodrozic-Brnic, Silke Zanger-Christoph und Anne Leipold. Wie schön, dass Sie da sind! Wir freuen uns auf eine fruchtbare Zusammenarbeit im Verein.

Unser Dank gilt allen, die zum Gelingen des vergangenen Geschäftsjahres beigetragen haben: allen Tagesmüttern und -vätern sowie dem engagierten Team des Tagesmütter e.V. Reutlingen unter Leitung unserer Geschäftsführerin Tülây Schmid.

Eva Drews

Für den Vorstand



# BERICHTE DER BEIRÄTE

Liebe Kindertagespflegepersonen,

manchmal stellt man sich die Frage, welchen Sinn macht etwas, was man tut, wie man es tut, für wen... Diese Fragen begleiten bestimmt jeden von uns. Ich habe mir auch immer wieder die Fragen gestellt: Was ist meine Aufgabe als Beirätin? Erfülle ich meine Vorstellungen?

Kleine Feedbacks habe ich immer wieder von Kindertagespflegeperson bekommen, wenn ich mit ihnen in Kontakt getreten bin. Kleine Feedbacks, die bei mir manchmal einen großen Zusammenhang ausgelöst haben, um an einer Sache dranzubleiben, Stand zu halten, Meinungen zu vertreten. Ich habe sehr engagierte Kindertagespflegeperson kennengelernt, Menschen, denen ich selbst meine Kinder gerne anvertrauen würde, Menschen, die ihr Herz am rechten Fleck haben, Menschen, denen eine soziale Gemeinschaft wichtig ist.

All diesen Kindertagespflegeperson möchte ich meinen großen Dank aussprechen, da Ihr auch meine Aufgabe unterstützt habt, da Ihr Euch an mich gewendet habt und mich Anteil an euren Fragen nehmen habt lassen, so dass wir gemeinsam Bewegung anregen konnten und Veränderung aktiv voranbrachten.

Im vergangenen Jahr war es wie im vorherigen Jahr schwierig, Kontakte zu halten, ich hoffe das diese merkwürdigen Jahre vorbei sind. Trotzdem habe ich gemerkt wie wichtig Kontakt zu anderen ist und habe versucht in dem mir freien Rahmen diesen zu halten oder zu leben.

Im Rückblick denke ich an die im Herbst 2021 gestarteten Vernetzungstreffen, der Bezirke in Reutlingen. Hier kamen nochmals viele Themen auf, die ich gerne weitergegeben habe und bei denen sich auch der Tagesmütterverein starkmacht.

Um nur ein Beispiel zu nennen: wir sind gerade dabei, uns für bessere Konditionen der Kindertagespflegepersonen einzusetzen. All das, was angeregt wurde, wird in vielen einzelnen Arbeitsgruppen vertieft, weitergegeben, umgesetzt. Gerne hätte ich solche Treffen auch in anderen Regionen nochmals angeboten, jedoch war der Zulauf sehr gering für meinen persönlichen Aufwand.

Hierzu benötigt es Zeit, da manche Umsetzungen viele Gremien durchlaufen müssen, bis sie an der richtigen Stelle ankommen können. Gerade hier braucht es auch aktive Kindertagespflegeperson die diesen Weg gerne mitgehen, daher hat sich zum Beispiel eine Arbeitsgruppe gebildet, die aus vielen TigER Fragen entstanden ist, um hier die „Marke“ TigER auf einen gemeinsamen Standard zu definieren und Raum lässt, dass jeder TigER seine Individualität ausleben kann. Es ist enorm wichtig, dass wir TigER einen

gemeinsamen Stand in der Reutlinger Bildungslandschaft erwerben, denn wir sind selbstständig, vermitteln jedoch unter dem gleichen Namen unsere Arbeit.

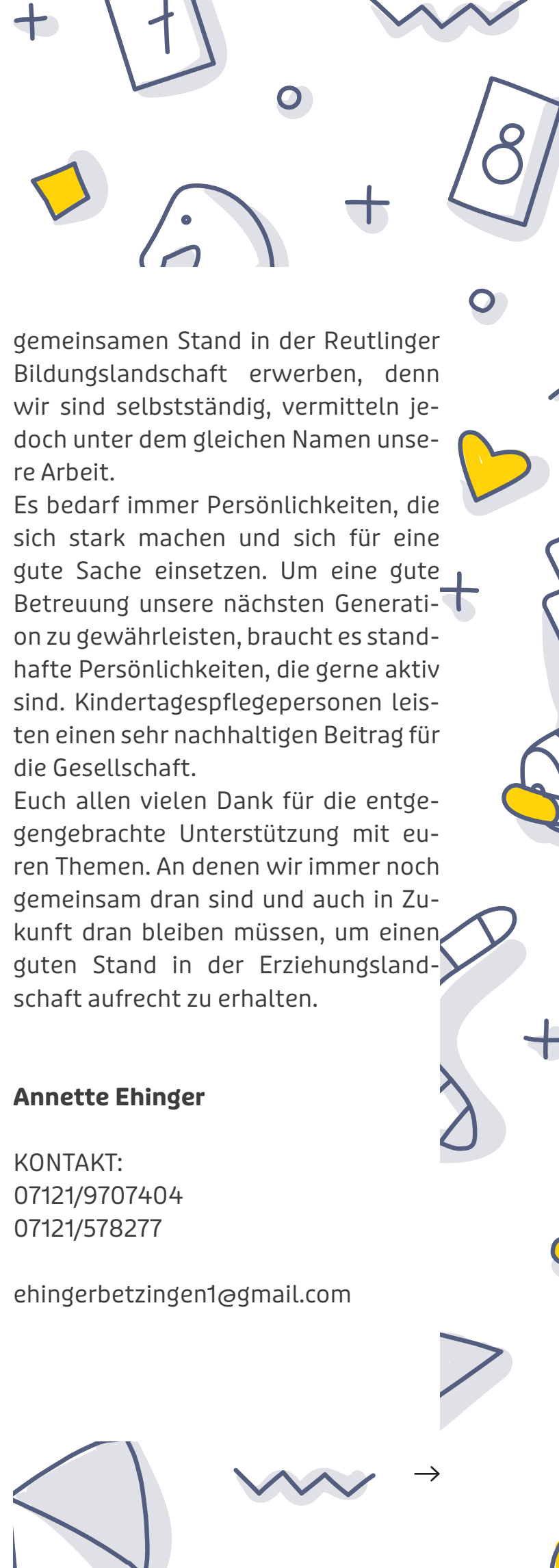
Es bedarf immer Persönlichkeiten, die sich stark machen und sich für eine gute Sache einsetzen. Um eine gute Betreuung unsere nächsten Generation zu gewährleisten, braucht es standhafte Persönlichkeiten, die gerne aktiv sind. Kindertagespflegepersonen leisten einen sehr nachhaltigen Beitrag für die Gesellschaft.

Euch allen vielen Dank für die entgegengebrachte Unterstützung mit euren Themen. An denen wir immer noch gemeinsam dran sind und auch in Zukunft dran bleiben müssen, um einen guten Stand in der Erziehungslandschaft aufrecht zu erhalten.

**Annette Ehinger**

KONTAKT:  
07121/9707404  
07121/578277

ehingerbetzingen1@gmail.com





# BEIRAT FÜR ELTERN

Liebe Eltern,

damit Sie sich mit ihren Fragen, Wünschen, Anregungen oder Problemen an einen von „ihnen“ wenden können, wurde nun eine allgemeine, unabhängige Mailadresse für die Eltern ins Leben gerufen. Ihre Rückmeldungen können auf diese Weise an einer unabhängigen Stelle gebündelt, kanalisiert und entsprechend – anonymisiert – weitergeleitet werden. Das soll Eltern die Möglichkeit bieten sich auch an eine Anlaufstelle außerhalb des TMV zu wenden, um sich dort offen und ehrlich mit ihrem Anliegen Rat zu holen oder Anmerkungen anzubringen.

Ein weiterer wichtiger Baustein in der offenen und unabhängigen Kommunikation ist der Fragebogen an die Eltern. In der anonymisierten Abfrage soll die Meinung der Eltern eingeholt werden, die sehr wichtig für die qualitative Arbeit des Tagesmüttervereins ist. Der Fragebogen wird daher künftig jährlich erhoben, um die aktuellen Bedarfe der Familien zu erfassen und die Arbeit des Tagesmüttervereins dementsprechend zu evaluieren.

**Marc Arnold**

KONTAKT:  
[elternsprechenmit@gmail.com](mailto:elternsprechenmit@gmail.com)



# HERZLICH WILLKOMMEN IM TEAM



## **SELINA RAID**

Seit Mai 2021 bin ich für den Bezirk Metzingen als Fachberatung tätig. Als gelernte Erzieherin und Erziehungswissenschaftlerin bringe ich Praxiserfahrung in der Betreuung von Kindern mit. Durch meine dreijährige Tätigkeit in einer Kita wurde mir deutlich, wie wichtig eine vertrauensvolle und zuverlässige Ansprechpartnerin ist. Gerne nehme ich für mich nun neuen Aufgaben und Herausforderungen an. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Kindertagespflegepersonen, Eltern, Kooperationspartner\*innen und Kolleg\*innen, sowie über die herzliche Aufnahme im Team.



### **ANNE LEIPOLD**

Seit November gehört die Kindertagespflege zu meinem Alltag. Ein komplexes Thema, das jeden Tag neue Herausforderungen bereithält, die Arbeit im Bereich Marketing und Öffentlichkeitsarbeit aber umso spannender und abwechslungsreicher macht. Täglich lerne ich Neues im Austausch mit den Fachberaterinnen und dem Qualifizierungsteam. Besonders schön sind die Begegnungen mit den Kindertagespflegepersonen und zu sehen, mit wie viel Herz sie ihre Profession ausüben und mit wie viel Liebe zum Detail sie die kindgerechte Betreuungsumgebung gestalten. Ich freue mich darauf, mit meinen Kolleginnen der Kindertagespflege die Aufmerksamkeit zu verschaffen, die sie verdient.



### **SELINA KUCHE**

Ich freue mich seit Dezember 2021 Teil des Tagesmüttervereins zu sein. Im Verein bin ich für die Projektbegleitung und mit meiner Kollegin Anne Behrens für die Umsetzung des Bundesprogramms „ProKindertagespflege“ zuständig. Ich selbst bin gelernte Sozialpädagogin. Bereits im Studium lag mein Interesse besonders im Bereich der Frühpädagogik, weshalb ich meinen Schwerpunkt im Bereich Kindheit und Jugend legte. Ich habe bereits in verschiedenen Bereichen mit Kindern gearbeitet, unter anderem in einer inklusiven Bildungs- und Betreuungseinrichtung, in der Projektarbeit mit schulabstinenten Jugendlichen und in der Ferienbetreuung in Kitas. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Kindertagespflegepersonen, Familien, Kooperationspartner\*innen und auf den herzlichen Austausch im Team.





**KERSTIN BRÖCKER**

Mein Name ist Kerstin Bröcker, ich bin 37 Jahre jung und glückliche Sozialpädagogin. Seit Januar 2022 bin ich Teil des Qualifikations-Teams. Meine bisherigen Erfahrungen habe ich überwiegend in der Sozialpsychiatrie gesammelt, doch als Mutter von drei Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter fühle ich mich diesem Bereich nun sehr nahe. Ich freue mich sehr, dass ich die Chance erhalten habe, in einen so emotional-gewinnbringenden Bereich wie der Kindertagespflege in der Erwachsenenbildung einzusteigen – ich glaube, ich kann hier viel Positives bewirken und durch die Arbeit mit den zukünftigen Kindertagespflegepersonen viel für unsere Gesellschaft tun. Ich möchte mich für die herzliche Aufnahme der Kolleginnen bedanken und ich freue mich, ein Teil dieser wichtigen Arbeit zu sein.



**SYLVIANE LÄNGE**

Zukunft gestalten! Aus meiner Sicht hängt unser aller Zukunft ganz besonders davon ab, wie unsere Gesellschaft heute mit Kindern und Familien umgeht, welche Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten sie Eltern im Spagat zwischen Familienleben und Arbeitsalltag bietet. Daher freue ich mich sehr, seit Januar 2022 als Fachberaterin im Tagesmütterverein Reutlingen meinen Beitrag dazu leisten zu können, diese gesellschaftliche Aufgabe zu erfüllen. Als Mutter zweier Kinder arbeite ich in Teilzeit. Ich bin Ansprechpartnerin für den Bezirk Lichtenstein sowie für einen Teilbereich von Pfuldingen.



**MICHAELA BODROZIC-BRNIC**

Seit März 2022 bin ich neu im Team und unterstütze die Verwaltung als Teilzeitkraft. Ich bin 43 Jahre alt, Mutter dreier Kinder und Betriebswirtin (GA). In den Bereichen Vertrieb, Versand und Personal habe ich die letzten 20 Jahre Berufserfahrung gesammelt und freue mich sehr, nach 6 Jahren Elternzeit, wieder ins Berufsleben einsteigen zu dürfen, auf die neuen Aufgaben, Herausforderungen und Begegnungen.



**SILKE ZANGER-CHRISTOPH**

Zum 1. März 2022 bin ich neu ins Team des Tagesmüttervereins eingestiegen. Mit 50 Prozent arbeite ich als Fachberatung in der Außenstelle Alb und bin für die Bezirke Engstingen, Hohenstein, Sonnenbühl und Trochtelfingen zuständig. Ich bin Erzieherin und Sozialpädagogin von Beruf und konnte schon in den unterschiedlichsten pädagogischen Arbeitsfeldern Erfahrungen sammeln. In den vergangenen 6 Jahren war ich beim Landkreis Reutlingen angestellt und habe in verschiedenen Fachbereichen des Jugendamtes gearbeitet. Nun freue ich mich auf die neuen Aufgaben und Arbeitsgebiete als Fachberatung, sowie auf die kollegialen Begegnungen im Team des Tagesmüttervereins.





# SCHWERPUNKTTHEMA

## CORONA DIE ZWEITE

Die Corona-Pandemie blieb uns allen ein weiteres Jahr erhalten und damit verbunden taten sich immer wieder neue Herausforderungen auf, die es zu bewältigen gab. Es stellte sich für die Fachberatung die Frage, wie die Kindertagespflegepersonen möglichst schnell über Änderungen informiert werden können. Gerade nach den angekündigten regelmäßigen Maskenlieferungen, die abrupt aufgehoben wurde, wurde häufig gefragt. Auf der Internetseite haben wir daher regelmäßig mit den „Corona-Updates“ über den aktuellen Stand zu Inzidenzen, Lieferungen und Abholungen auf dem Laufenden gehalten. Mit der Zeit entwickelte sich eine Art Alltag, immer noch bestimmt von der Pandemie, aber mit weniger Unsicherheiten als zu Beginn.

Zwar wurde während des Berichtszeitraums „nur“ noch ein Lockdown über Ostern verhängt, der eine Notbetreuung notwendig machte, aufwendig war die Organisation dennoch. Hinzu kam im Mai das freiwillige Testangebot, das den Verein gerade in den Anfängen vor eine enorme Aufgabe stellte, personell wie zeitlich. Neben den Kernaufgaben des Vereins – Beratung, Qualifizierung, Akquise und Begleitung – kamen für unsere Mitarbeiterinnen Aufgaben hinzu, die sie zu Logistik-Expertinnen werden ließen.

Erneut zeigte sich, besonders als die Notbetreuung wieder notwendig wurde, dass auf den Tagemütterverein und unsere engagierten Mitarbeiterinnen Verlass ist. Auch in andauernden Krisenzeiten schafften wir es, verlässlich an der Seite der Tagesmütter und -väter und der abgebenden Eltern zu stehen. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Gemeinden und Städten des Landkreises sowie dem Landratsamt und Kreisjugendamt ist dabei eine wichtige Stütze.

16  
-



## TESTEN, TESTEN, TESTEN

Schnell wurde die einzige Maskenlieferung des Sozialministeriums Baden-Württembergs im Februar 2021 durch Kartonweise angelieferte Tests abgelöst. Diese waren nicht als Kits in 5er-Sets abgepackt, sondern jeder Bestandteil kam einzeln an: Abstrichtupfer, Testkassetten, Teströhrchen und flaschenweise Testflüssigkeit. Ein ganz neues Format des Teambuildings begann und der Kursraum wurde zur Packstation umgenutzt. Jedes einzelne Test-Kit, das später in Zipperbeutel ausgegeben wurde, wurde von Hand zusammengestellt.

Die Tests für die Kindertagespflegepersonen, die anfänglich auf freiwilliger Basis von den Tagesmüttern und -vätern für sich abgeholt werden konnten, wurden vom Sozialministerium an die Kommunen geliefert. Um den zeitlichen und personellen Aufwand zu verringern, wurde ein Fahrer engagiert, der bei der Reutlinger Feuerwehr, die die Ausgabe übernommen hatte, das Kontingent für drei Wochen abgeholt hat. Hinzu kamen die Tests für die Kinder, die alle sechs Wochen ausgegeben und in enger Abstimmung vom Landkreis organisiert wurden.

Schnell zeigte sich, dass die Raumkapazität in der Geschäftsstelle ausgereizt war. In den Vereinsräumen stapelten sich die Kartons mit den Tests

für die Kindertagespflegepersonen und für die Kinder nahezu bis unter die Decke. Schließlich wurden sie aus Platzmangel in einen sechs Quadratmeter großen angemieteten Lagerraum verfrachtet. Von dort wiederum wurden die Tests regelmäßig an die Geschäftsstelle in Reutlingen sowie die Außenstellen in Metzingen und Münsingen verteilt.

Schon bevor die Testung zum Ende des Jahres verpflichtend wurde, wurde das Angebot durch die KinderKindertagespflegepersonen gut angenommen. Mit großen Taschen in der Hand bildeten sich gerade bei den Außenstellen vor der Tür lange Schlangen. Im Hintergrund waren die zuständigen Mitarbeiterinnen im Schnitt bis zu acht Stunden mit der Organisation einer Testausgabe beschäftigt, derer es von Mai 2021 bis März 2022 insgesamt elf gab.

Als der Herbst steigende Inzidenzen brachte, kamen zugleich Lieferschwierigkeiten auf und damit ein etwa acht Wochen andauernder Engpass, der nur mit dem Lagerbestand gerade so überbrückt werden konnte. Um einen möglichst hohen Gesundheitsschutz in der Kindertagespflege zu gewährleisten,





kündigte das Land ab Mitte Dezember die Testpflicht für Kinder ab dem dritten Lebensjahr an, die einen Monat später auch für Kinder ab dem ersten Lebensjahr gelten sollte. Damit gab es ein weiteres Formular, das erstellt und von den Tagesmüttern und -vätern kontrolliert werden musste. Die Kindertagespflegepersonen beschäftigte indes der Umgang mit Krankheiten bei Kindern allgemein sehr. Schließlich konnte jeder Husten oder Schnupfen eine mögliche Corona-Infektion bedeuten, die wiederum zu einer Quarantäne der gesamten Gruppe führen konnte. Eine zusätzliche Belastung, die zu den Zukunftsängsten und veränderten Einkünften hinzukam.

Nur durch das hohe Engagement unserer Mitarbeiterinnen und die gute Kooperation mit den Städten und Gemeinden im Landkreis Reutlingen, dem Kreisjugendamt und dem Landratsamt ist es dem Tagesmütterverein gelungen, diese erneut enorme Aufgabe zu bewältigen.

## ZWISCHEN ONLINE UND PRÄSENZ

Es war ein weiteres herausforderndes Jahr, in dem zunächst nur wenig Kontakt zwischen den Mitarbeiterinnen, Eltern und Kindertagespflegepersonen möglich war. Der Lockdown über Ostern war für alle – ob Fachberatung oder Kindertagespflegeperson – noch einmal anstrengend, da die Notbetreuung wieder eingeführt wurde. Im Juni kamen erste Lockerungen in Sicht und Präsenz-Termine wurden wieder möglich. Um die Ressourcen besser zu verteilen und Eltern gerecht werden zu können, ging die bis dahin überwiegende Online-Arbeit in ein hybrides Format über. Die Beratung der Eltern fand nach deren Wunsch in der Geschäftsstelle oder als Online-Meeting statt. Letztere hatte den Vorteil, dass vermehrt beide Elternteile an dem Gespräch teilnehmen konnten.

Die Kurse, die das Qualifizierungsteam des TMV anbot, sowie die Fortbildungen der Referentinnen konnten nach den Pfingstferien für einige Monate im großen Kursraum stattfinden, verbunden mit der geltenden 3-G-Regel.

Das bedeutete für unseren Verein die zusätzliche Verwaltung von Impf-, Test- und Genesungsnachweisen. Unsere Mitarbeiterinnen waren zudem geschult worden, die Tests bei den Teilnehmenden durchzuführen. Insgesamt war diese Belebung der Geschäftsstelle aber nur von kurzer Dauer. Verschärfte Verordnungen im Herbst und Winter rückten das mobile Arbeiten wieder in den Vordergrund. Auch die Qualifizierung ging zurück in den Online-Modus, der bis zum Ende des Berichtszeitraums andauerte.

In diesem Jahr zeigte sich verstärkt, an welchen Punkten das hybride Format seine Vorteile mit sich bringt und wo die Präsenz ihre Stärken hat. Gerade in der Qualifizierung, die mit zunehmender Professionalisierung und viel Kreativität die Kurse online gestaltete, ist eine Rückkehr in den Kursraum wichtig. Der persönliche Kontakt ist wichtig, um der kompetenzorientierten Qualifizierung gerecht zu werden und individuell auf jeden Teilnehmenden eingehen zu können.



# VERWALTUNGSVORSCHRIFT

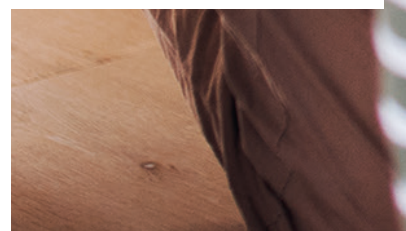
**Das Qualitätshandbuch (QHB) des Deutschen Jugendinstituts ist ein wichtiger Leitfaden für die Arbeit des Tagesmüttervereins, wenn es um die Qualifizierung der Kindertagespflege geht. Dessen immer wieder aktualisierter und erweiterter Inhalt wurde sukzessive umgesetzt, um eine stets hohe Qualität in der Arbeit der Tagesmütter und -väter zu gewährleisten.**

Im Rahmen des Bundesprogramms zur Erprobung des QHB nahm der Tagesmütterverein 2013/14 den Modellkurs kompetenzorientierte Qualifizierung mit 210 Unterrichtseinheiten (UE) in das Programm auf. An dessen Stelle trat von 2016 bis 2018 das Bundesprogramm „Weil die Kleinsten große Nähe brauchen“ mit vier Kursen Teil 1 und zwei Kursen Teil 2 sowie fünf Anschlusskursen. Im Herbst 2019 begann die Umstellung der Qualifizierung auf das QHB und somit auf 300 UE. Damit erfüllte der TMV noch vor Inkrafttreten der Verwaltungsvorschrift im April 2021 einen wichtigen, verpflichtenden Kernpunkt.

Darüber hinaus enthält die nun geltende Verwaltungsvorschrift weitere Punkte, die den Kindertagespflegepersonen mehr Sicherheit in ihrer selbstständigen Tätigkeit geben soll. Die Zahl der

höchst möglichen Betreuungsverhältnisse im Platzsharing auf zehn statt bisher acht Kinder je Kindertagespflegeperson.

Im Zusammenschluss können insgesamt zwischen fünf und neun Kinder gleichzeitig betreut werden. Jedoch muss ab dem achten zu betreuenden Kind eine Kindertagespflegeperson eine Fachkraft im Sinne des Kindertagesbetreuungsgesetzes sein. Neu ist: An deren Stelle kann auch eine Tagesmutter / ein Tagesvater treten, wenn sie bzw. er 300 Unterrichtseinheiten und mindestens fünf Jahre praktische Tätigkeit vorweisen kann. Diese Anerkennung kann mit einem gesonderten Antrag erlangt werden. Zudem hat sich die Zahl möglicher Betreuungsverhältnisse je Zusammenschluss von zwölf auf 15 Kindern erhöht.







# BUNDESPROGRAMM

Die Kindertagespflege ist ein elementarer Grundstein für den Bildungsweg von Kindern und steht für eine familiennahe und flexible Betreuungsform. Mit dem Bundesprogramm „ProKindertagespflege“ stärkt das Bundesministerium die Kindertagespflege und verstetigt, auch mit dem Vorgängerprogramm, unter anderem die kompetenzorientierte Qualifizierung. Nach dem Motto „qualifiziert handeln und betreuen“ setzt das Bundesprogramm auf Qualifizierung der Tagesmütter und -väter, Verbesserung der Rahmenbedingungen und die Stärkung der Zusammenarbeit mit den Kommunen. Der Tagesmütter e. V. Reutlingen wird seit 2019 in seiner Arbeit durch das Bundesprogramm gefördert.

Wir freuen uns deshalb über eine weitere Förderung des Bundesministeriums für das Jahr 2022 am Standort Reutlingen. Die umfassende Qualifizierung der Kindertagespflegepersonen leistet für die Professionalisierung der Kindertagespflege einen wichtigen Beitrag und betont deren Gleichwertigkeit mit der Betreuung in einer Krippe.

Vier verbindliche Themenbereiche werden im Jahr 2022 weiter im Tagesmütterverein bearbeitet. Diese sind: Fachkräftegewinnung und -bindung, Qualität der Fachberatung, Inklusion und Zusammenwirken mit Familien. In diesem Zusammenhang geht es um folgende Fragestellungen: Welche Maßnahmen motivieren Kindertageseltern, die Tätigkeit aufzunehmen und dauerhaft auszuüben? Wie können die Fachberatungen speziell in der Kindertagespflege unterstützt und verbessert

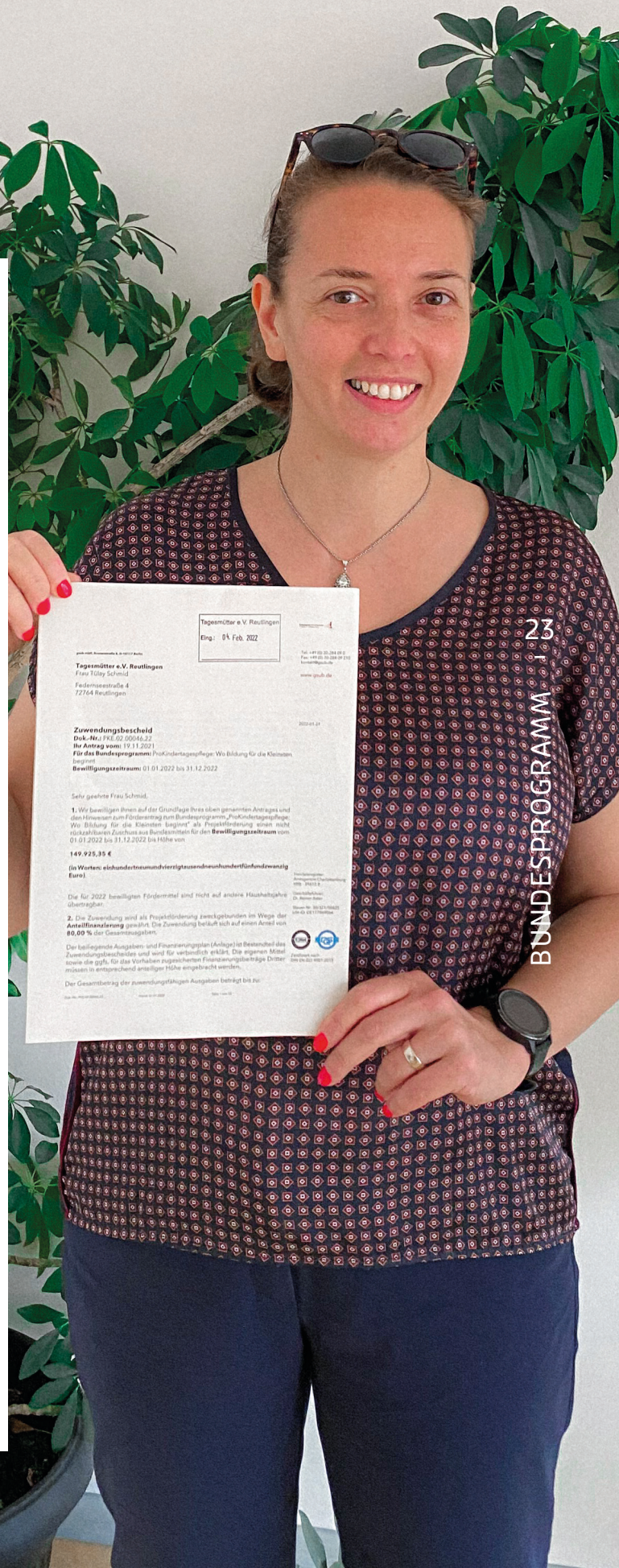
werden? Wie gelingt Inklusion in der Kindertagespflege für Kinder mit Beeinträchtigung, mit Erfahrungen aus Flucht oder Migration, mit besonderen Lebenslagen? Wie können Eltern durch die Kindertagespflege in ihren alltäglichen Aufgaben und erzieherischen Leistungen unterstützt werden?

Für das Jahr 2022 knüpfen wir im Standort Reutlingen an die Weiterführung der Themen der vergangenen Jahre an. So sind im Jahr 2021 im Rahmen des Bundesprogramms zwei große Umfragen für die Kindertageseltern und Familien durchgeführt worden, um sie als Experten in die Weiterentwicklung der Kindertagespflege miteinzubeziehen. Die Auswertung ergab unter anderem, dass seitens der Familien jährliche anonyme Umfragen gewünscht sind, die wir nun umsetzen werden.

Tülây Schmid mit der Förderurkunde des Bundes

Weiter ist unter dem Schwerpunkt „Fachkräftegewinnung und -bindung“ eine produktive Arbeitsgruppe aus Kindertagespflegepersonen und Mitarbeitenden des Tagesmüttervereins entstanden. In dieser beschäftigen wir uns mit der Marke „TigeR“ und der Entwicklung eines Handbuchs für Kindertagespflegepersonen. Das Handbuch soll den Kindertagespflegepersonen als Orientierung für Ihre Tätigkeit dienen und für mehr Transparenz in den Arbeitsprozessen sorgen.

Geplant ist auch eine Leihbibliothek für diversitätssensible Kinderliteratur, welche den Kindertagespflegepersonen nach Bedarf zur Verfügung gestellt werden soll. Im Themenbereich Qualität der Fachberatung wird eine Reihe an Fachtagen umgesetzt, um die Kindertagespflegepersonen sowie auch Kindeseltern kompetent und professionell zu beraten und zu begleiten.







# INTERVIEW HOCHSCHULE REUTLINGEN



**Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder Studium ist ein großes Thema für viele. Professor Dr. Sebastian Bunnenberg spricht über Kinderbetreuung an der Hochschule.**

Das Gespräch führten Anik Asshoff und Petra Sonntag von der Hochschule Reutlingen.

# » Der TigeR ist für meine Kinder der richtige Ort «

Die Hochschule Reutlingen unterstützt seit vielen Jahren die Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder Studium sowie eine familienfreundliche Hochschulkultur, in der auch schon die Kleinsten eine Rolle spielen. So prägt seit nunmehr zehn Jahren der »TigeR« – eine Kooperation der Hochschule Reutlingen und dem Tagesmütterverein Reutlingen – das Campusbild mit. TigeR steht dabei für »Tagespflege in anderen geeigneten Räumen«. Zwischen den Herausforderungen des Berufsalltags oder des Studiums haben Hochschulangehörige und Studierende hier die Möglichkeit, ihren Nachwuchs im Alter von null bis

drei Jahren von qualifizierten Tageseltern ganztägig betreuen zu lassen. Auswählen kann man zwischen drei fußläufig gelegenen TigeRn mit einer Gruppengröße von bis zu neun Kindern à zwei Tageseltern und teils bilingua-lem Konzept. Ein Angebot, das auch Sebastian Bunnenberg, Professor für Finance an der ESB Business School, als Vater zweier Kinder gerne nutzt. Im Interview schildert er seine Erfahrungen mit dem TigeR.



### **Welche Faktoren haben für Sie bei der Entscheidung für einen TigER eine Rolle gespielt?**

PROF. DR. SEBASTIAN BUNNENBERG: Wir sind im Sommer 2019 nach Reutlingen gezogen und der TigER war zunächst aufgrund der Lage eine Option. Nach einem ersten Gespräch in den Räumen des TigERs waren wir rasch von dem Konzept überzeugt: Die Verbindung aus unabhängiger Leitung und den sehr gut ausgestatteten Räumlichkeiten auf dem Campus fanden wir überaus gelungen. Auch die kleine Gruppengröße und der Tagesablauf in der Betreuung haben sofort einen positiven Eindruck auf uns gemacht. Da uns bald ein freier Platz mit dem gewünschten Betreuungsumfang in Aussicht gestellt wurde, fiel unsere Entscheidung ziemlich schnell: Der TigER war der optimale Ort für unseren damals einjährigen Sohn Jakob.

### **Was schätzen Sie besonders am TigER?**

BUNNENBERG: Das Engagement und der geduldige, einfühlsame und herzliche Umgang der Tageseltern mit den Kindern sind wirklich beeindruckend. Gleichzeitig achtet das Team auf eine strukturierte und dennoch abwechslungsreiche Betreuung. Wann immer es möglich ist, verbringen die Kinder viel Zeit draußen. Dabei wird die Umgebung der Hochschule bis zum Markwasen regelmäßig erkundet, und an den wöchentlichen „Waldtagen“ essen die Kinder sogar draußen. Die Arbeit der Tageseltern hat mich überzeugt, da sie zugleich professionell und persönlich ist.

### **Was hat Ihrem Sohn Jakob dort besonders gefallen?**

BUNNENBERG: Neben dem Kontakt zu anderen Kindern hat Jakob sehr die gemeinsamen Mahlzeiten, den Morgenkreis und die Zeit draußen, aber auch den Mittagsschlaf genossen. Gleichzeitig gab es immer wieder jede Menge Aktivitäten, zum Beispiel die regelmäßigen Waldtage, Spaziergänge auf und um den Campus und Basteln. In der Gruppe hat Jakob schnell Anschluss gefunden und sich dadurch während seiner Zeit im TigER unglaublich weiterentwickelt. Nicht zuletzt hat er eine große Zuneigung zu seinen Tagesmüttern aufgebaut, die großartig auf die Kinder eingehen. Daher haben wir auch unseren zweiten Sohn Moritz, der im Herbst letzten Jahres zur Welt gekommen ist, ohne zu zögern bereits für einen Platz im TigER angemeldet. Wir freuen uns sehr darauf, dass für ihn dann Ende des Jahres ebenfalls die spannende und schöne Zeit in einem TigER beginnt.








# KuKiTapf

**Ist die Oma unerwartet erkrankt, der Babysitter nicht zu erreichen und der berufliche Termin lässt sich nicht verschieben, finden sich Eltern unversehens in einer äußerst problematischen Lage wieder: Wer betreut das Kind, das unmöglich allein gelassen werden kann? In einer solchen Notsituation ist für Unternehmen das Konzept „KukiTapf“ – kurzfristige Kindertagespflege – die Lösung, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern.**

Carmen Bäuerle hat früh erkannt, welche Vorteile die kurzfristige Kindertagespflege für die Mitarbeitenden in einem Unternehmen mit sich bringt. „Die Eltern, die die kurzfristige Kindertagespflege in Anspruch nehmen, sind begeistert“, sagt Bäuerle, die seit 1996 in der BruderhausDiakonie Referentin unter anderem für Vereinbarkeitsthemen war und sich zu Beginn des Jahres in den Ruhestand verabschiedet hat. Zwischen 2002 und 2007 studierte sie zusätzlich Erziehungswissenschaften und weiß: „Von der Betreuung der Kinder hängt es ab, ob Frauen arbeiten können, oder nicht.“

So hat sie früh die Notwendigkeit einer an das Unternehmen angegliederte Kinderbetreuung erkannt. Seit 2008

hat sie bei der BruderhausDiakonie etwa die betriebliche Kinderbetreuung installiert und verantwortet – ein „Herzensthema“, wie sie betont. Dazu zählen neben Ferienprogrammen auch drei TigeR sowie die Möglichkeit einer Notfall-Betreuung durch „KukiTapf“. Das Projekt „KukiTapf“ entstand daher in enger Kooperation mit der BruderhausDiakonie und dem Tagesmütter e.V. Reutlingen nach dem Vorbild der „Brückenplätze“ des ZfP in Zwiefalten. Das Konzept der Notfallbetreuung an 365 Tagen und Nächten im Jahr soll Betreuungsgengpässe lindern. Zehn Kurzzeitpflegeplätze bei elf Tagesfamilien an vier Standorten im Landkreis Reutlingen sind für die Kinder im Alter von 0-12 Jahren der Mitarbeiter\*innen der kooperierenden Unternehmen



reserviert. Die Betreuung des einzelnen Kindes richtet sich nach dem individuellen Bedarf der Eltern.

Ein ungezwungenes Kennenlernen ist bei den monatlichen Aktivnachmittagen der Kindertagespflegeperson möglich. Zum Aufbau einer Beziehung zwischen Tagesmutter/-vater werden regelmäßig Kontaktnachmittage angeboten, sodass im Betreuungsfall eine unkomplizierte Übergabe stattfinden kann. „Es kommen immer mehr junge Mitarbeitende in das Unternehmen, die das Angebot sehen“, erklärt Bäuerle, warum die Bruderhaus-Diakonie das Konzept weiterhin anbietet. „Damit hebt sich die Bruderhaus-Diakonie von anderen Arbeitgebern in dem Bereich ab.“



# Highlights 2021



## VERNETZUNGS- TREFFEN ALB 2021

Am 7. Juli 2021 haben wir ein gemeinsames Vernetzungstreffen der Albgemeinden durchgeführt. Geplant hatten wir ein Treffen im Kinder-Naturschutzgebiet „Hüttenstuhlburren“ in Hohenstein. Das schlechte Wetter ließ dieses jedoch nicht zu, sodass wir kurzerhand in die Zehntscheuer nach Münsingen ausweichen mussten. Im Fokus standen die Vorstellung der neuen Verwaltungsvorschrift und der Austausch über die Herausforderungen der Kindertagespflege in der Pandemiezeit. Im anschließenden offenen Teil konnten die Kindertagespflegepersonen, bei mitgebrachten kleinen Snacks und Getränken, Kontakte knüpfen und sich in lockerer Atmosphäre austauschen.



## EHRUNGEN

Erneut mussten pandemiebedingt die regelmäßigen Vernetzungstreffen ausfallen. Auf eine Ehrungsfeier und dem damit verbundenen zentralen Vernetzungstreffen hat der Verein erneut verzichten müssen. Gratuliert haben wir trotzdem - wenn auch wieder auf dem Postweg. Herzliche Glückwünsche und ein Buchgutschein sollten den 43 Jubilar\*innen wenigstens eine kleine Freude bereiten.



## JAHRESHAUPT- VERSAMMLUNG

Auch dieses Jahr wurde die Jahreshauptversammlung aufgrund der Pandemie verschoben und fand im September im Matthäus-Alber-Haus statt. Eine große Rolle spielte an dem Abend der Wechsel in der Geschäftsführung. Daneben wurde der bisherige Leiter des Jugendamtes, Reinhard Glatzel, in seiner Funktion als Beirat und Kooperationspartner verabschiedet.

Dr. Christina Blanken bedankte sich im Namen des TMV für die mehrjährige Zusammenarbeit, die immer das gemeinsame Ziel hatte, die Kindertagespflege im Landkreis auszubauen.

## **FACHTAG**

„Qualifizierungshandbuch im Tagesmütter e.V.“ Im September fand der erste Fachtag des Bundesprogramms des Tagesmütter e.V. statt. Unsere Mitarbeiterin Marion Becker stellte in der Citykirche Reutlingen übersichtlich die Bedeutung der kompetenzorientierten Qualifizierung und die Entwicklung der Qualifizierungskurse im Verein dar und erläuterte ausführlich den Kompetenzbegriff sowie das Kompetenzprofil Kindertagespflege im Zusammenspiel mit dem Qualitätshandbuch. Der Fachtag diente dazu, alle unsere Mitarbeiterinnen hinsichtlich Abläufe und Prozessen auf den gleichen Stand zu bringen und gegebenenfalls anzupassen. Diese Momentaufnahme hinsichtlich der Qualität in der Kindertagespflege zielt auf die zukünftig noch engere Kooperation zwischen Begleitung der Kurse und der Fachberatung, sodass die angehenden Kindertagespflegepersonen noch optimaler in der Ausbildung unterstützt werden können.

## **BETRIEBSAUSFLUG**

Der Sommer machte eine Auszeit an einem Nachmittag für den Tagesmütterverein möglich. Das Bogenschießen war ein guter Ausgleich, um den Kopf freizubekommen und sich auf die eigene Haltung und die Zielscheibe vor den

## **BUNDESTAGSWAHL**

Zur Bundestagswahl im September hat sich der Tagesmütterverein Reutlingen an der Kampagne des Landesverbandes Kindertagespflege beteiligt. Im Mittelpunkt stand die Forderung, dass die Kindertagespflege gleichberechtigt am Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Schulkinder beteiligt werden muss. „Wir sind überzeugt davon, dass ohne die Kindertagespflege der Ganztagskaum umsetzbar sein wird. Bereits jetzt gibt es eine Menge Grundschulkinder im Landkreis Reutlingen, die von Tagesmüttern und -vätern betreut werden“, betonte TMV-Geschäftsführerin Tülây Schmid.

Über die Unterstützung sowie die klaren Statements der Reutlinger Bundestagskandidaten Michael Donth (CDU), Beate Müller-Gemmeke (Grüne) und Dr. Ulrich Bausch (SPD) hat sich der Tagesmütterverein sehr gefreut.





# Highlights 2021



**ROLANDA CEHNER**



**ANASTASIA SCHMIDT**



**IVANA TEREICK**





**STEFANIE OTT**



**BETTINA GRIESINGER**



**KATHRIN ECKERT**





# Highlights 2021







**TigeR**



# NEUES AUS DEN TigERn

## Neues Domizil für den HüleTigER

Im August 2021 war es für den HüleTigER in Hülben Zeit, in schöne nagelneue Räume zu wechseln. Bisher hatte die TigER-Gruppe ihren Standort im Dachgeschoss des ehemaligen Hülbener Kindergartens. Doch da der Kindergarten neu gebaut wird, wurde auch für die TigER-Gruppe eine ganz neue Bleibe gesucht.

Im Gewerbegebiet wurden von Unternehmer Bernd Locher schließlich tolle Räume zur Verfügung gestellt, aufwendig saniert und umgestaltet. Nicht zuletzt gab das seit Jahren konstante Dreier-Team des TigERs den Räumen mit wunderbaren Einrichtungsideen während der Sommerschließzeit den besonderen Schliff.

Am 26. September standen zur Einweihung des TigER die Türen einen Tag lang die Türen für Besucher offen. In der angrenzenden Garage wurde für die Verpflegung der Gäste gesorgt, und die Tagesmütter standen für Führungen durch die Räume und für Fragen aller Art zur Verfügung. Viele neugierige Eltern kamen zu Besuch, um das TigER-Projekt bei dieser Gelegenheit kennenzulernen.

## AchalmTigER zieht in neue Räume

Man hört schon von draußen ein wohliges Murmeln, die Sonne strahlt durch die Scheiben der neuen Räumlichkeiten, die Kinder spielen friedlich miteinander – es herrscht eine Stimmung voller Freude und Zufriedenheit. Die Kindertagespflegepersonen Birgit Beddies und Nataša Bilić sowie die Vertretungskraft Maarig Woldeclassie haben ganze Arbeit geleistet. Der Eninger Achalm TigER zog Mitte Februar aus den Räumen in der Hölderlinstraße in das Gebäude des ehemaligen TommentalTigERs in der Dürerstraße um. Die langjährigen und erfahrenen Kindertagespflegepersonen haben mit vollem Engagement und mit viel persönlichem Einsatz den Umzug vorbereitet und in Kooperation mit einer Umzugsfirma durchgeführt. Dies geschah mit viel Fingerspitzengefühl, um den Übergang für die Tageskinder so angenehm wie möglich zu gestalten. Dies ist sichtlich gelungen und die drei motivierten Frauen können sehr stolz auf sich sein.



# WIR GRATULIEREN ZUM TigER-GEBURTSTAG

## TigER-GEBURTSTAGE 2021:

Gleich fünf TigER feierten im Berichtszeitraum ihren 10. Geburtstag, zwei weitere sind fünf Jahre alt geworden. Wir freuen uns sehr, dass sich alle diese TigER in der Betreuungslandschaft etabliert haben und es dem Tagesmütterverein mit diesem landkreisweit erfolgreichen Konzept möglich ist, den Rechtsanspruch für unter Dreijährige mit zu sichern. Auch dieses Mal war es leider nicht möglich, die Feste gebührend zu feiern. Umso mehr freuen wir uns darauf, dass in der Zukunft nachzuholen. Wir wünschen allen TigER-Teams weiterhin viel Glück und Erfolg!

10

### Achalm-Tiger (10 Jahre)

10-jähriges Jubiläum des Achalm-TigERs

Vor zehn Jahren eröffnete der „Achalm-TigER“ in Eningen u. A., seither werden dort Kleinkinder bis zu drei Jahren von den Tagesmüttern Birgit Beddies, Marie-Christine Beddies und Nataša Bilić betreut. Zur Jubiläumsfeier vor Ort besuchten am 8. Juli 2021 Alexander Schweizer (Bürgermeister der Gemeinde), Tülây Schmid (Geschäftsführerin des Tagesmütter e.V. Reutlingen) sowie Carolin Holzmayr und Anna-Kathrin Preuß (Fachberaterinnen) den TigER. „Wir freuen uns sehr, dass der Achalm-TigER ein fester Bestandteil der

Betreuungslandschaft in Eningen ist und seit zehn Jahren verlässliche und flexible Kinderbetreuung anbieten kann.“ so Tülây Schmid, Geschäftsführerin Tagesmütter e.V. Die Nachfrage nach den Betreuungsplätzen ist groß. In der Regel sind die TigER-Plätze ausgebucht, nicht selten gibt es Wartelisten. Aktuell werden im Achalm-TigER zehn Kinder betreut.

10

### Campus-TigER (10 Jahre)

Der Campus-TigER öffnete vor mehr als 10 Jahren seine Türen für Kinder und Familie.

Im Jahr 2021 feierte er sein 10-jähriges Bestehen. Dazu gratulieren wir herzlich! Heute ist er fester Bestandteil auf dem Hochschul-Campus in Reutlingen und deckt die Betreuung von Kindern von Studierenden und Mitarbeiter\*innen der Hochschule ab. Der Dank für die erfolgreiche Führung des TigERs gilt insbesondere den Tagesmüttern Anja Junginger und Ines Pugliese in Tanda. Als gut eingespieltes Team begleiten sie nun schon seit mehr als 10 Jahren das Aufwachsen und die Entwicklung von Kindern professionell und einfühlsam. Vielen Dank für Ihren unermüdlichen Einsatz!

Wir hoffen, dass wir das Jubiläum dieses Jahr nachholen können.







**KISPEL-TIGER**



**BACHWIESEN-TIGER**



**BACHWIESEN-TIGER**



**BACHWIESEN-TIGER**

**10****Bachwiesen-TigeR (10 Jahre)**

10 Jahre Bachwiesen-TigeR in Münsingen – Wir gratulieren herzlich!

Mit einem Bobbycar-Parcour, einer Schatzsuche und mit einem Tag der offenen Tür wurde das 10-jährige Jubiläum des Bachwiesen TigeRs während des Biosphärenmarkts am 3. Oktober 2021 in Münsingen gefeiert. Die Begeisterung konnte man den teilnehmenden Kindern buchstäblich ansehen und auch die Eltern waren sehr von dem Betreuungskonzept „TigeR“ und den Räumlichkeiten angetan.

Nicht nur die Tagesmütter, auch die Eltern der betreuten Kinder brachten sich an diesem Tag tatkräftig mit ein und verhalfen so zu einem richtig schönen und unvergesslichen Fest.

Der TigeR wird von Monika Schiller und Heike Göpfert hauptverantwortlich geführt. Verstärkt und unterstützt werden Sie von Frau Suciu, Frau Finsterbusch und Frau Eberhardt. Schwerpunkte sind die Förderung der sprachlichen, motorischen und sozialen Kompetenzen der betreuten Jungen und Mädchen. Dabei wird ganz individuell jedes Kind gefordert und gefördert. Auch der Tagesmütter e.V. Reutlingen war auf dem gut besuchten Biosphärenmarkt in Münsingen mit einem Informationsstand präsent. Interessierte Familien hatten so die Möglichkeit, Informationen über die Kindertagespflege und die Betreuungsmöglichkeiten zu bekommen.

**5****Römer-TigeR (5 Jahre)**

Der RömerTigeR in Böhringen hat sein 5-jähriges Jubiläum.

Die Räume des RömerTigeRs, zentral in Böhringen und doch idyllisch gelegen, bieten die perfekte Mischung aus der Gemütlichkeit einer familiären Privatwohnung und dem institutionellen Anstrich durch den großen Bewegungsraum des ehemaligen Kindergartens. Zudem lockt ein großer Garten hinter dem Haus mit vielen Spielgeräten.

Seit 2019 arbeitet konstant ein harmonisches 3-er Team inklusive einer pädagogischen Fachkraft in den Räumen des kleinen AlbTigeRs.

Der TigeR hat in den vergangenen Jahren einige Höhen und Tiefen erlebt. Als vor zwei Jahren die Geburtenrate in Römerstein etwas abnahm, betreuten die TigeR-Damen in einer kurzen Phase nur 4 Kleinkinder und befürchteten bereits das „Aussterben des TigeRs“. Kurz vor Beginn der Coronapandemie jedoch erlebte der RömerTigeR einen großen Aufschwung: eine bis heute hohe Nachfrage sorgt dafür, dass der RömerTigeR seit Monaten mit dem erlaubten Maximum von 12 Kindern im Sharing ausgebucht ist. Die lange Warteliste zeigt: Der RömerTigeR ist ein sehr beliebtes und inzwischen unverzichtbares Angebot in Römerstein.

Vielen Dank an das TigeR-Team, das mit Herz und Passion den TigeR führt.



## WIR GRATULIEREN ZUM TigER-GEBURTSTAG

### TigER-GEBURTSTAGE 2022:

10

#### Kispel-TigER (10 Jahre)

Der KispelTigER startete im Jahr 2012 mit zwei Eingewöhnungskindern und füllte sich bis Juni zügig.

Da das Personal zunächst knapp war, die Betreuungsplätze aber gefragt, unterstützten Beate Belzner und Beate Aparo den TigER-Betrieb anfangs ehrenamtlich und bald darauf auch offiziell mit ihrer erlangten Pflegeerlaubnis. Seit 2016 ist Sofia Tsompagnoglou im Team, Anfang dieses Jahres kam Stefanie Dekert dazu.

Zum 5-jährigen Jubiläum gab es nicht nur ein großes Fest, sondern auch eine große Elternaktion, um den Garten neu zu gestalten.

10

#### RingelTigER (10 Jahre)

Der RingelTigER feiert dieses Jahr sein 10-jähriges Jubiläum.

Seit Beginn betreut Frau La Rosa die Kleinsten auf dem Gelände der Bruderhausdiakonie im Ringelbach. Mit Ihrer Kollegin Frau Weber, die nach wenigen Jahren dazustieß, bilden sie ein langjährig eingespieltes Team. Für Kinder von Mitarbeiter\*innen der Bruderhausdiakonie, der Kreiskliniken Reutlingen, der PP.rt sowie Kinder, wohnhaft in der Stadt Reutlingen, bietet der RingelTigER ein zweites Zuhause. Herzlichen Glückwunsch für 10 Jahre voller freudigem Trubel und gemeisterter Herausforderungen! Wir freuen uns voller Zuversicht auf die nächste 10 Jahre.



5

### Laisen Tigere (5 Jahre)

Am 1. März 2022 feierte der Laisen-Tigere sein 5-jähriges Bestehen.

Dazu gratulieren wir herzlich! Durch einen privaten Umzug einer Tagespflegeperson kam 2019 eine neue Fachkraft zum Tigere. Die gute Zusammenarbeit im Team wirkt sich auch auf deren engagierte und professionelle pädagogische Arbeit mit den Kindern aus. So werden die freien Plätze schnell wieder gefüllt, vor allem mit Mitarbeiterkindern der beiden Kooperationspartner, der Firma Foerster AG und Wafios. Wir wünschen dem LaisenTigere weiterhin eine gute Zusammenarbeit im Team, und den jetzigen und zukünftigen Kindern in den schönen Räumen des LaisenTigers weiterhin wertvolle und glückliche Erfahrungen in ihren ersten Betreuungsjahren außerhalb der Familie.





# DANKESCHÖN

Wir bedanken uns für die **öffentlichen Zuwendungen** und die Unterstützung des Landkreises Reutlingen sowie der Städte und Gemeinden im Landkreis.

Wir danken allen **Mitgliedern, Eltern** und **Freunden** des Vereins, die mit einer Spende unsere Arbeit unterstützt haben.

Bei allen **Kooperationspartnern** bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr.

Für die **Durchführung** von zusätzlichen Projekten sind wir auf Spenden und weitere Fördermittel angewiesen. Wir freuen uns deshalb über jede Spende für den Tagesmütter e. V. Reutlingen.

**ZAHLEN &  
FAKTEN**

**1  
2  
0  
2**



**TAGESMÜTTER E.V.  
REUTLINGEN**



# DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

**290 1185**

Zum Stichtag hatten **290 Kindertagespflegepersonen (Kindertagespflegeperson)** **1185 Tagespflegeverhältnisse**.

**654 607**

Es wurden in diesem Erhebungszeitraum erneut wieder mehr U3 Kinder vermittelt. **654 U3 Kinder** waren es im Vergleich zu **607 im letztjährigen**.

**4,1** Tagespflegekinder

Tagesmütter und -väter erbringen eine beachtliche Leistung: Die durchschnittliche Belegung der Kindertagespflegepersonen beträgt nun **4,1 Tagespflegekinder** – Tendenz zum Vorjahr (3,9) leicht steigend.

## VEREINBARKEIT

Die **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** wird von Eltern hauptsächlich als Grund für die Betreuung des Kindes angegeben.

**30** Stunden

Die jeweiligen Betreuungsplätze der Tagesmütter und -väter wurden umfassender ausgeschöpft. Denn bei **U3-Kindern** zeichnete sich eine steigende Tendenz zur Betreuung von wöchentlich **30 Stunden** ab. Diese Wochenstundenzahl bedeutet zugleich, dass Kinder in der Kindertagespflege in der Regel **4-5 Tage betreut** werden. Die verbleibende Betreuungskapazität ist gering, deshalb ist ein „Tagessharing“ nur begrenzt möglich.

mehr als  
**50%**

Unsere Tagesmütter und -väter sind hochqualifiziert: **Mehr als die Hälfte** aller TPP haben inzwischen an den angebotenen „Anschlusskursen“ teilgenommen und verfügen nun insgesamt über eine **Qualifizierung mit 300 UE**. Die Nachfrage ist weiterhin sehr hoch.

länger als **5** Jahre

Hohe Verbindlichkeit: Ein Blick auf die Dauer der Tätigkeit als Kindertagespflegeperson zeigt, dass **mehr als die Hälfte länger als 5 Jahre aktiv sind**.

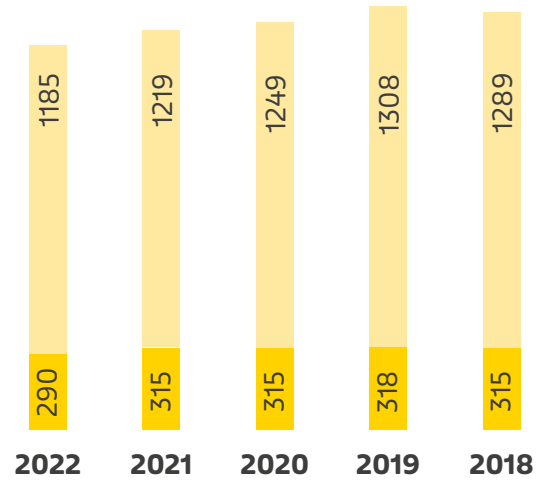
# KURSE WÄHREND DER PANDEMIE

Da der Start aufgrund der Pandemie verschoben oder ganz abgesagt werden musste, wurden im Vergleich zu den Vorjahren wurden weniger Kurse durchgeführt. Da außerdem die räumlichen Abstände eingehalten werden mussten, wurde z.T. die Teilnehmerzahl pro Gruppe reduziert, weshalb insgesamt weniger Kindertagespflegeperson neu angefangen haben.

Auch die Umstellung auf die QHB-Kurse ging mit einer Veränderung einher. Unsere neuen Kurse fordern einen erhöhten zeitlichen und persönlichen Einsatz der Kursleiterinnen bei der Vorbereitung, bei der Begleitung der Teilnehmer\*innen und deren Nacharbeit und den „Hausaufgaben“. Die Kurse werden von beiden Seiten als **sehr intensiv** erlebt. Die Teilnehmer\*innen beginnen mit der Betreuungstätigkeit daher in der Regel erst nach dem Kolloquium. Auch die **Anhebung der Zugangskriterien**, wie das erforderliche Sprachniveau B2 bringt eine Veränderung mit sich.

Die Absolvent\*innen der 300 UE in den QHB-Kursen sind nun **spürbar besser auf die Betreuungstätigkeit vorbereitet**. Gleiches gilt für die Qualität der Arbeit der Teilnehmer\*innen, die einen „Anschlusskurs“ absolvieren.

## Tagespflegeverhältnisse



## aktive Kindertagespflegepersonen

Zum Stichtag 01. März

### Von den Tagespflegekindern sind:

- 1068** regelmäßig betreute Tagespflegekinder im Landkreis Reutlingen
- 20** regelmäßig betreute Tagespflegekinder aus anderen Landkreisen
- 8** Tagespflegekinder über 14 Jahre
- 11** Tagespflegekinder zusätzlich von einer zweiten Kindertagespflegeperson betreut worden
- 88** unregelmäßig in Ferien-/Notfällen betreute Kinder

Verlauf 01. März – 28. Februar

## vermittelte Tagespflegekinder

## geführte Beratungsgespräche

<b>2021/2022</b>	779	5887
<b>2020/2021</b>	744	4813
<b>2019/2020</b>	744	4675
<b>2018/2019</b>	770	4658
<b>2017/2018</b>	797	4625

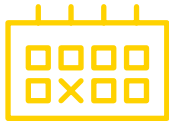
**Viele Tageskinder vermittelt, viel Beratungsleistung erbracht.**



# KINDERTAGESPFLEGE- PERSONEN

## 1.1 Infoveranstaltungen zur Tätigkeit als Kindertagespflegeperson

2021 wurden insgesamt **25 Veranstaltungen an allen 3 Standorten** sowohl online als auch in Präsenz durchgeführt



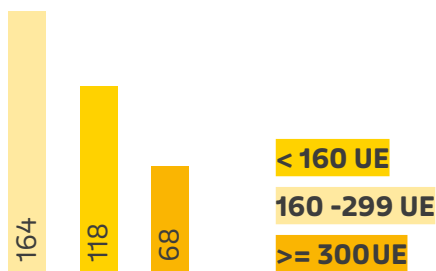
## 1.2 Durchgeführte Bewerbungsgespräche mit Interessent\*innen

127

## 1.3 Gesamtzahl der qualifizierten Kindertagespflegepersonen: 350

(290 Kindertagespflegepersonen, die Kinder betreuen + 60 Kindertagespflegepersonen, die zur Verfügung stehen)

Qualifikation der Kindertagespflegeperson:



Davon verfügten **82 Kindertagespflegepersonen über eine pädagogische Ausbildung** im Sinne des Kindertagesbetreuungsgesetzes.

Zum Stichtag waren **11 aktive Tagesväter** im Einsatz.

Von den **290 Kindertagespflegeperson** haben **im Berichtszeitraum 24 Kindertagespflegeperson** ihre Tätigkeit begonnen.

Wir haben viele lang-jährige Kindertagespflegepersonen

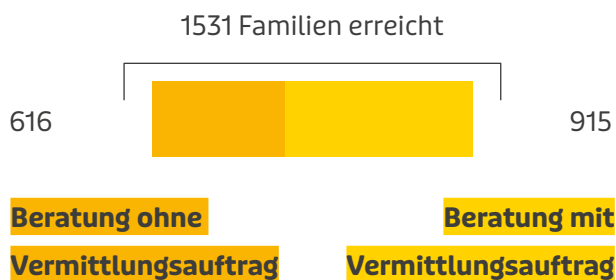
## 1.4 Dauer der Tätigkeit der Kindertagespflegepersonen

Im Erhebungszeitraum sind 42 Kindertagespflegepersonen ausgeschieden.

weniger als 1 Jahr	21
1 - 2 Jahre	36
2 - 5 Jahre	79
5 und mehr Jahre	154

# 2 TAGESPFLEGEKINDER

## 2.0 Durchgeführte Informationsgespräche mit Eltern

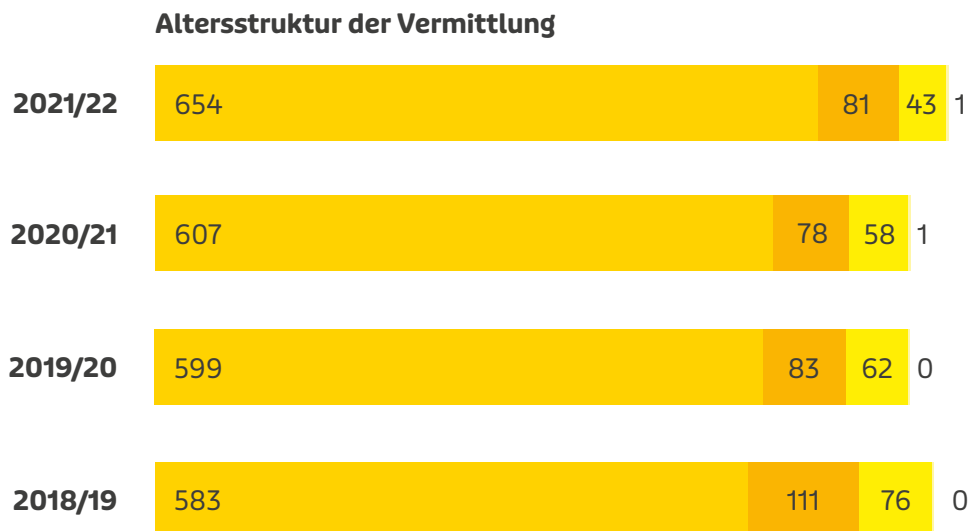


## 2.1 Gesamtzahl der Vermittlungen

Durch den Tagesmütter e.V. wurden mehr Kinder vermittelt als zuvor. Im Erhebungszeitraum 2. März 2021 bis 1. März 2022 wurden **779 Kinder** neu in die Kindertagespflege vermittelt (Vorjahr: 744).

### 2.1.1 Altersstruktur der vermittelten Kinder

Altersstruktur neu vermittelter Tagespflegekinder über die Jahre 2018-2022



Über 14 Jahre

6-14 Jahre

3-6 Jahre

0-3 Jahre

## 2.2 Ausgeschiedene Tagespflegekinder und deren Ausscheidungsgründe

### 2.2.1 Ausgeschiedene Tagespflegekinder

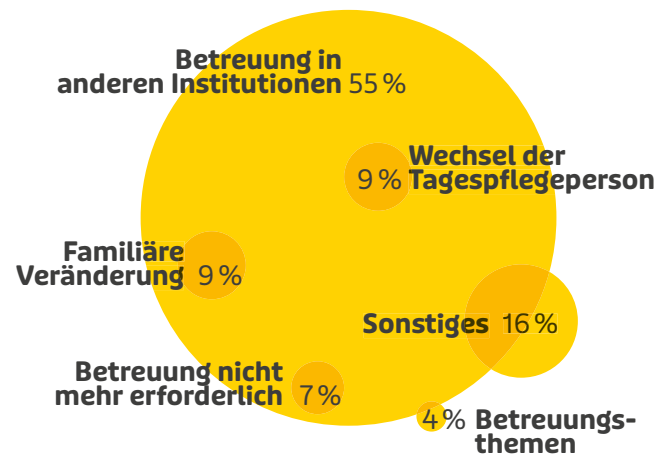
**850 Tagespflegekinder** sind im Zeitraum 2021/2022 **ausgeschieden**.

**850** Tagespflegekinder

### 2.2.2 Gründe für das Ausscheiden der Tagespflegekinder

Der Hauptgrund für ein Ausscheiden der Kinder aus der Kindertagespflege bleibt die **Betreuung in einer anderen Institution**.

Das sind in diesem Jahr **465 Kinder**, die in der Regel zum 3. Geburtstag in die **Kindertageseinrichtungen wechseln**. (Jahr 2020/2021: 305; 2019/2020: 411).



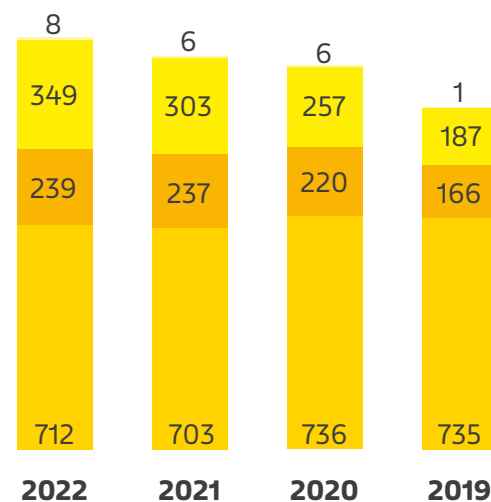
## 2.3 Anzahl Tagespflegekinder zum Stichtag

### 01. März 2022

Anzahl Tagespflegekinder im Vergleich 2017 bis 2021

Über 14 Jahre  
6-14 Jahre  
3-6 Jahre  
0-3 Jahre

### Anzahl Tagespflegekinder im Vergleich

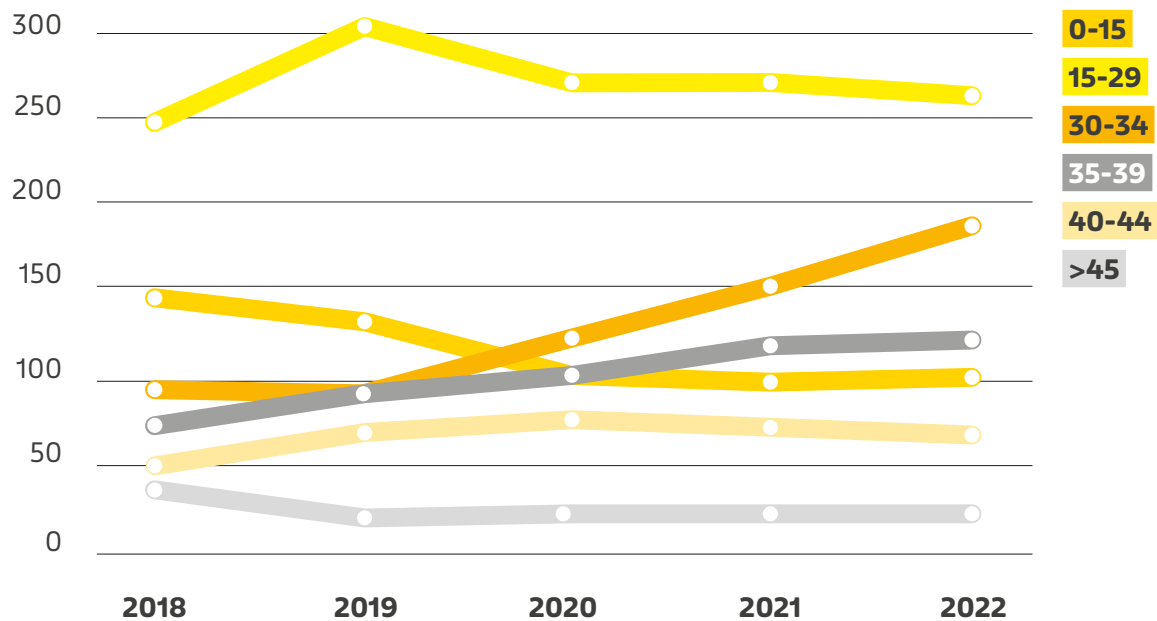


### 2.3.1 Gründe für die Betreuung

<b>29</b>	Ausbildung/Studium
<b>773</b>	Berufstätigkeit
<b>55</b>	Besondere Lebenssituation
<b>205</b>	Rechtsanspruch gem. §24 SGB VIII
<b>34</b>	Sonstiges

### 2.4 Betreuungszeiten

Entwicklung Betreuungsstunden pro Woche



# 2 TAGESPFLEGEKINDER

## 2.5 Großtagespflegestellen

**8,83** Kinder

In **37 TigeR-Gruppen** wurden zum Stichtag 327 Tagespflegekinder regelmäßig betreut. Das bedeutet eine durchschnittliche Belegung von **8,83 Kindern pro TigeR.**

**104** Kinder

**14 private Großtagespflegestellen** betreuten zum Stichtag insgesamt **104 Tagespflegekinder.**

**15** Kinder

In **3 Reutlinger Pflegenestern** wurden zum Stichtag **15 Kinder** betreut.

# 3 BERATUNGEN

## 3.1 Anzahl der Beratungen

Im Erhebungszeitraum vom 02. März 2021 - 01. März 2022 wurden **5887 Beratungsgespräche** (2020: 4675) geführt. Erfasst wurden nur Gespräche ab 60 Minuten Dauer.

**5887**  
2021

**4675**  
2020

## 3.2 THEMEN DER BERATUNGEN



**Persönliche Erstgespräche mit Eltern**  
(Anfragen)



**Beratungen zum Thema Eignung der Kindertagespflegeperson**



**Beratungen zu pädagogischen Themen inkl. Themenbereich Inklusion**



**Begleitung der Vertragsabschlüsse**



**Umfassende Beratung zu allen relevanten Gesichtspunkten und finanziellen Fragen**



# Impressionen 2021









# Impressionen 2021







# DER TAGESMÜTTER E.V. IN PERSONEN

(Stand: 01. März 2022)

## **VORSTANDSMITGLIEDER:**

Laurent Bieth, Dr. Christina Blanken,  
Eva Drews, Prof. Dr. Petra Groß-Kosche,  
Michael Hubberten

## **GESCHÄFTSFÜHRERIN:**

Tülây Schmid

## **STELLVERTRETUNG:**

Gabi Euchner (Pädagogik),  
Helga Springmann (Personal)

## **VERWALTUNG:**

Michaela Bodrozic-Brnic, Vera Kemle,  
Helga Springmann

## **ÖFFENTLICHKEITSARBEIT:**

Anne Leipold

## **FACHBERATUNG:**

Valentina Armbruster, Leonie Barnstorf,  
Fiona Boser, Gabi Euchner, Meike Goller,  
Sylviane Länge, Claire Möhle, Natalia Neumann,  
Selina Raidt, Stefanie Renz, Marieke Schmid,  
Felicitas Teifel, Cornelia Wahler-Ettwein,  
Silke Zanger-Christoph

## **PROJEKTKOORDINATION:**

Anne Behrens, Gabi Euchner,  
Selina Küche

## **QUALIFIZIERUNG:**

Marion Becker, Kerstin Bröcker,  
Dorothee Haug, Christine Köhler

## **IN ELTERNZEIT:**

Andrea Früh, Elena Gerlach, Carmen  
Kuhnhenh, Sarah Löw, Julia Kucera,  
Carolin Holzmayer, Dorothee Haug

## **REFERENT\*INNEN:**

Andreas Anlauf, Marion Becker, Mira  
Bräuer, Ulrike Junginger, Christina  
Handl-Schenk, Dorothee Haug, Verena  
Jäger, Christine Köhler, Carmen Kuhn-  
henh, Simone Liedtke, Mechthilde  
Nastold-Schrader, Stefanie Ott, Ulrike  
Palmer, Monika Schäpe, Lena Schröter,  
Esther Spellenberg, Sabrina Stähle, Iris  
Thaler, Jenny Thiess, Manuela Wagner,  
Denise Wagner-Passachidis, Evamaria  
Waltner, Zeljko Zemberi

## **RAUMPFLEGERIN:**

Maria Gianakopoulou

## **BEIRÄTE:**

Annette Ehinger (für Tagesmütter/-väter)  
Marc Arnold (für abgebende Eltern)  
Dr. Christine Besenfelder  
(Leiterin Kreisjugendamt Reutlingen)  
Robert Hahn (Erster Bürgermeister)  
vertreten durch Joachim Haas,  
Sozialamtsleiter der Stadt Reutlingen  
Michael Hillert  
(Bürgermeister Gemeinde Dettingen)

# IMPRESSUM

**TAGESMÜTTER E.V. REUTLINGEN,  
FEDERNSEESTR. 4  
72764 REUTINGEN**

Tel. 07121 38784-0,  
Fax 07121 38784-20  
verwaltung@tagesmuetter-rt.de

Bankverbindung: Kreissparkasse Reutlingen  
IBAN DE70 6405 0000 0000 007474

**VERANTWORTLICH:**

Tülây Schmid, Geschäftsführerin

**REDAKTION:**

Anne Behrens, Anne Leipold, Selina Raidt,  
Stefanie Renz

**GRAFIK:**

Zweigstelle – Studio für Design | Philine Klingel

**BILDNACHWEISE:**

Tagesmütter e.V. Reutlingen, Adobe Stock

**WIR FREUEN  
UNS AUF**

**2022**



**TAGESMÜTTER E.V.  
REUTLINGEN**



**TAGESMÜTTER E.V.  
REUTLINGEN**

